

Ganztagskonzept 07G23

gemäß der Qualitätsstandards für die inklusive Berliner Ganztagschule

1. Allgemeine Angaben

Angaben zum Schulstandort

Schulnummer:	07G23
Schulname:	Schätzelberg- Grundschule
Ganztagsform:	Offener Ganztag

Angaben zur Schülerschaft

Anzahl Schülerinnen und Schüler:	372
Anzahl Klassen/Lerngruppen:	16
Anzahl Züge:	2-3

Angaben zum Konzept

Zeitleiste Konzeptentwicklung:	Schuljahr 2022/23
Beteiligte Personen/Institutionen:	ESL / SAG/ Sozialarbeiter/Schulentwicklungsberaterin Fortbildung Berlin Verbund 2 / SL / stellv. SL
Beschlussstand:	Stand April 2023

2. Ganztagskonzept

- basierend auf dem von der ESL überarbeiteten Schulprogramm –

3.1 Abschnitt Bildungselemente

Die verschiedenen **Bildungselemente** für das ganztägige Lernen wie

Früh- und Spätbetreuung, offener Beginn (7.30 -7.40 Uhr, Ankommen in der Schule im Klassenraum), Unterrichtsgestaltung zu den Kernzeiten zwischen 7.30 Uhr und 13.30 Uhr, Pausen (Frühstückspause, 1. Hofpause, 2. Hofpause), Mittagessen im Mittagsband, Förderangebote vor und nach den Kernzeiten, unsere Angebote der Musikbetonung, Erholungs-, Spiel und Freizeitangebote sowie Projekte, Feste und Feiern rhythmisieren den Schulalltag.

Der Unterrichtstag beginnt für die Kinder mit Frühbetreuungsvertrag ab 6.00 Uhr mit der Frühbetreuung, für alle anderen mit dem offenen Beginn ab 7.30 Uhr. Sie kommen im Klassenraum an und werden von den Erzieher:innen und Lehrkräften, stellvertretenden Schulleitung und Schulleitung begrüßt.

Zwischen 7.40 Uhr und 13.30 Uhr ist die Kernzeit des Unterrichtes nach der Stundentafel.

Seit diesem Schuljahr gibt es ein Mittagsband zwischen 11.25 Uhr und 14.20 Uhr und eine verlängerte 2. Hofpause (35 Minuten). Das Mittagessen findet für die Kinder zu festgelegten Zeiten, z.B. Klasse 1 festgelegt je in der 5. Stunde statt. Danach gibt es die Möglichkeit sich zu entspannen oder sich an der frischen Luft zu bewegen und zu spielen, um anschließend an Angeboten im Bereich der Musikbetonung, an Förderkursen, ggf. weiter am Unterricht oder Angeboten der eFöB teilzunehmen. Das Fertigen von Hausaufgaben



ist auch nach dem Essen sowie im Nachmittagsbereich eingeplant. Die Angebote des eFöBs im Nachmittagsbereich orientieren sich an den Interessen der Kinder. Z.B. sind Angebote im Bereich der Feinmotorik, im Bereich Bewegung, Theater, Tischtennis, Billiardführerschein, Hortrat, Mölcky, Häkeln, Basketball, Brettspiele geplant.

Aufgrund unseres Musikbetonungsprofils finden im Nachmittagsbereich zahlreiche Arbeitsgemeinschaften wie Gitarre, Band, Flöte, Orchester, Cello, Chor und Chörchen, Percussion statt.

Das offene Arbeiten und informelle Lernen findet nachmittags ab 13.30 Uhr innerhalb der eFöB statt, jüngere Klassen (Klasse 1 und 2) nutzen mit den Erzieher:innen den Klassenraum.

Regelmäßige Feste und Feiern

Im Rahmen der *Musikbetonung* finden im Frühjahr beim *Frühlingsfest* ein Frühjahrskonzert draußen und vor Weihnachten in unserer Aula oder einem benachbarten Gymnasium, ein feierliches *Weihnachtskonzert* statt.

Unsere Kinder nehmen teil an den *Werkstattkonzerten* der Philharmonie im Mai, dies stellt einen Höhepunkt ihrer musischen Laufbahn an der Schule dar.

Engagierte Eltern initiieren und begleiten traditionsgemäß zusammen mit der gesamten Schulgemeinschaft im Frühjahr und im Herbst jeweils unsere Verschönerungs- und Reinigungsaktionen.

- *Mit Schwung in den Mai*: Wir pflanzen auf dem Pausenhof an, bemalen den Hof mit Hüpfspielen, reinigen Innen- und Außenräume gemeinsam mit Kindern, Eltern und den Mitarbeiter:innen. Der Ausklang des Tages wird begleitet mit gegrillten Würstchen, vegetarischem Grillkäse, Musik und gemeinsamen Gesprächen und der Freude über das Geschaffte.
- *Mit Schwung in den Herbst*: Wir räumen gemeinsam bergeweise Laub vom Pausenhof und aus den Beeten. Die Kinder toben in den Laubhaufen, die Schulgemeinschaft fegt, jätet Unkraut, reinigt die eFöB, der Tag klingt aus mit Waffeln, Kuchen, Kinderpunsch und Würstchen.

Vor Weihnachten findet ein *Weihnachtsmarkt* auf dem Pausenhof statt. Als Vorlauf gibt es einen gemeinsamen Bastel-Projekttag mit allen am Schulleben Beteiligten. In allen Klassen wird fleißig Kreatives für den Weihnachtsmarkt gestaltet. Es gibt Plätzchen, Waffeln, Kinderpunsch, u.v.m.

Am *Faschingsdienstag* feiern wir mit den Kindern im Haus klassenweise Fasching, alle Kinder kommen verkleidet, in der Sporthalle gibt es Geschicklichkeitsparcours, im MZR eine kleine Mini-Disco. Einige höhere Klassen nutzen den Tag für eine Exkursion.

Es finden zu gewählten Themen *Projektstage* in Form von Workshops statt, die die Schulgemeinschaft als wichtig erachtet. Z.B. ist **Für ein friedliches Miteinander** in diesem Jahr 2023 unser gewähltes Thema. Es wird im Mai klassenübergreifend stattfinden und ist Teil unseres Präventionskonzeptes. Eine klassenbezogene Weiterführung ist für den Herbst angedacht.

Elternabende und Exkursionen: gemeinsames Planen und Begleiten der Ereignisse verbinden die Erzieher:innen, Lehrkräfte, die Sozialarbeiter und die Eltern zum Wohle der Kinder.

Präsenztage dienen dem Austausch des gesamten Personals an unsere Schule, Dienstberatungen werden gemeinsam gestaltet, gemeinsame und teambildende sowie thematische Studientage sind geplant. Gemeinsame Planungen des neuen Schuljahres und für das neue Jahr sowie ein Kennenlernen und Verstehen sowie ein Buffet für ein gemeinsames Mittagessen stehen im Vordergrund. Das Abhalten und der Austausch in den Fachkonferenzen sind ein weiterer Teil der Tage.



3.2. Kooperation

Tandem btl

Über den Freien Träger der Jugendhilfe Tandem btl wird seit dem Schuljahr 2021/22 die Schulsozialarbeit mit einer Vollzeitstelle realisiert. Seit dem Jahr 2023 ist eine weitere halbe Stelle hinzugekommen mit der Zuordnung zu den Willkommensklassen.

Unsere Sozialarbeiter begleiten die Kinder, Eltern und Mitarbeiter:innen in allen Belangen rund um das schulische Leben. Sie unterstützen unsere Kinder beim sozialen Lernen, selbstständigen Lernen und Mitgestalten des schulischen Lebens, z.B. dem Gestalten der *bewegten Pause*. Sie sind kompetente Berater in den Sitzungen und Gremien der Schule. Sie koordinieren Hilfe und Unterstützung rund um das Kind, achten stets auf den engen Austausch zu den Eltern und dem pädagogischen Personal.

Die schulbezogene Sozialarbeit unterstützt die Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, fördert deren soziale Integration und generell den Zusammenhalt innerhalb einer Klasse. Ziele bzw. Aufgaben der Schulsozialarbeit sind u.a. die Mitgestaltung eines gewaltfreien und lernfördernden Schulklimas, aber auch die Unterstützung der Eltern bei Erziehungsfragen oder die fallbezogene Kooperation mit dem Jugendamt.

Die Schulsozialarbeit nimmt eine Brückenfunktion zwischen Schule, Familie und Sozialraum ein. Die Angebote der schulbezogenen Sozialarbeit richten sich vorrangig an die Schülerinnen und Schüler, an die Eltern und wichtige andere Personen im Erziehungssystem, an die pädagogischen Mitarbeiter:innen der Schule sowie an weitere Personen im Rahmen der schulischen Kooperation.

Angebote und Tätigkeiten von Schulsozialarbeit können u.a. sein: Soziales Lernen innerhalb einer Klasse, Anti-Mobbing-Projekte, Ein- und Durchführung vom Klassenrat, sozialpädagogische Einzelfallarbeit, Teilnahme an Klassen- und Schulhilfekonferenzen, fallbezogene Zusammenarbeit mit dem Jugendamt.

Zirkusprojekt Mondeo

soziales Lernen – eine Projektwoche

Mit der Teilnahme an dem Zirkusprojekt lernen je vier Klassen unserer Schule die Welt des Zirkus kennen. Sie studieren eine Woche lang verschiedene Zirkusnummern vom Clown bis zum Artisten und Jongleur mit dem Zirkusteam Mondeo gewissenhaft ein. Am Ende der Woche findet eine erlebnisreiche Aufführung der vier Klassen statt. Die Familien der kleinen Künstler werden dazu vom Zirkusteam herzlich eingeladen. Das Projekt findet klassenübergreifend statt nach dem Grundsatz: Die Großen lernen von und mit den Kleinen und umgekehrt. Alle haben große Freude! Die Klassengemeinschaft und Schulgemeinschaft ist wieder ein Stück zusammengewachsen.

Ufa Fabrik - Akrobatik

Seit vielen Jahren halten wir Verbindung zur UFA-Fabrik. Unsere Schüler:innen freuen sich besonders auf die AG Akrobatik, die ein Mitarbeiter der UFA-Fabrik immer wieder voller Begeisterung anbietet.

Zu Zeiten des Beginns der Corona-Pandemie musste die Kooperation zunächst eingeschränkt werden und unterbrochen werden, aber nun freuen wir uns über erneutes Aufleben des beliebten Akrobatikangebotes an unserer Schule für unsere Schüler:innen.



Jugendkunstschule - juks

Bereits jahrelang arbeiten wir mit der Jugendkunstschule zusammen. Unsere Kinder erleben spannende und erfahrungsreiche Projektstage. Die Projektstage werden in verschiedenen Bereichen der bildenden Kunst (u.a. Fotografie, Malerei, Plastik) in den Räumlichkeiten der Jugendkunstschule in Schöneberg angeboten. Aus dem Bereich der Plastik entstanden unsere roten Kind-großen Holzfiguren, die im Innenbereich unseres Foyers vor dem Haupteingang unserer Schule ausgestellt sind. Diese sind Teil einer aufwändigen Projektarbeit einer Klasse und einer Kollegin unserer Schule.

Freilandlabor Britz

Unsere Kinder aller Jahrgänge besuchen regelmäßig interessiert und mit Spannung das Freilandlabor Britz zu interessanten Exkursionen im Bereich des Sachkunde- und NaWi.-Unterrichtes. Es kann rund um das Jahr dort geforscht, experimentiert, gelernt, studiert und gespielt werden. Es findet handlungsorientierter Unterricht unter Anleitung von fachkundigen Experten statt. Z.B. werden verschiedene Flugobjekte in Gruppenarbeit hergestellt und gleich vor Ort erprobt oder „Tiere im Teich“ beobachtet und genau analysiert.

Leo-Kestenberg Musikschule

Die Musikschule ist seit vielen Jahren spätnachmittags bis abends bei uns im Haus ansässig und bietet für Jung und Alt musikalische Angebote u.a. im Bereich Gesang, Klavier, Keyboard und Gitarre an.

Polizei – Prävention Cybermobbing

Die Präventionsstelle der Polizei ist unser regelmäßiger Ansprechpartner für Anti-Gewalt-/Anti-Mobbingveranstaltungen an der Schule. So finden in den höheren Klassen regelmäßig Workshops durch die Präventionsbeauftragte der Polizei zu dem Thema *Cybermobbing oder Gewaltprävention* statt (s. dazu auch Präventionskonzept). Auch weitere Themen wie *Sicherheit im Straßenverkehr* werden z.B. in jüngeren Klassen behandelt.

Toter Winkel

Zur Demonstration und Erläuterung der Gefahren des toten Winkels am LKW steht ein 7,5 t-Koffer-LKW der VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg einmal im Jahr auf dem Schulhof.

Die Referenten veranschaulichen mit Hilfe des LKW die Gefahrensituation im Straßenverkehr.

Um hierbei auch die Perspektive des LKW-Fahrers kennenzulernen, nimmt jede Schülerin/jeder Schüler auf dem Sitz des LKW-Fahrers Platz und erlebt den Aha-Effekt, denn eine komplette Schulklasse steht rechts neben dem LKW und kann trotz zahlreicher Spiegel nicht gesehen werden, da sie im sogenannten „Toten Winkel“ steht.

Ziel ist es, den jungen Verkehrsteilnehmern der Klassenstufen 4-6 den toten Winkel direkt am LKW ins Bewusstsein zu rufen, nachhaltiges Wissen hierüber zu vermitteln und sie zu sicherem Verhalten im Straßenverkehr anzuhalten.



Drei Köche

Drei Köche, unser Caterer unterstützt unsere Aktionen: „Mit Schwung in den Mai“ und „Mit Schwung in den Herbst“ und spendet Würstchen und Grillgut für besondere schulische Veranstaltungen dieser Art.

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen

Im Rahmen des Zahngesundheitsunterrichtes innerhalb der zahnmedizinischen Gruppenprophylaxe betreut uns lange Jahre eine erfahrene Mitarbeiterin, mit einem fundierten pädagogischen Konzept. Sie bietet den Kindern aller Klassen Aufklärung und Informationen rund um das Thema Zahngesundheit an, führt Rollenspiele durch, ist zuständig für die Fluoridierung, macht Sing-, Sprachspiele und praktische Zahnputzübungen. Es wird mit Kopf, Herz und Hand gelernt. „Kroko“ ist stets mit dabei und begleitet die Kinder bei der Vorsorgeuntersuchung durch die Grundschulzeit.

Experten der Ärztlichen Gesellschaft für Gesundheitsförderung / NaWi-Unterricht

An den Berliner Grundschulen wird Sachunterricht in den 5. und 6. Klassen durch das Fach Naturwissenschaften abgelöst. Hier wird den Schülern eine Orientierung der Fächer Biologie, Chemie und Physik vermittelt, um an der Oberschule eines dieser Fächer als Wahl – oder Hauptfach zu wählen. Der gesetzliche Erziehungsauftrag schließt die Sexualerziehung als einen wichtigen und unverzichtbaren Teil der Gesamterziehung im Fach Naturwissenschaft ein. Sexualerziehung dient der Förderung von Offenheit und Respekt vor dem Leben. Aufgabe der Schule ist es, den Kindern ein sachlich fundiertes Wissen zu Sexualität zu vermitteln und aufzuklären. Die Schüler:innen setzen sich unter anderem mit Freundschaft, Partnerschaft, Sexualität, Liebe und Familie auseinander. Auch hier unterhält die Schätzelberg-Grundschule eine gute und aktive Kooperation mit Experten der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung. Ärzt:innen kommen an die Schule und besprechen wichtige Themen des Sexualunterrichts in homogenen Klassen. Die Schüler:innen können so freier sprechen und trauen sich bei fremden Menschen eher für sie unangenehme Fragen zu stellen.

Edeka-Stiftung: Mehr bewegen- besser essen

Die Edeka-Stiftung führt schon seit vielen Jahren für die 4. Klassen unserer Schule einen Projekttag zum Thema „Mehr bewegen- besser essen“ durch. An diesem beliebten Projekttag geht es um das Thema: gesunde Ernährung, Bewegung, Verantwortung. Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen gesunden Frühstück, es folgt eine Filmvorstellung, nachhaltige Fischerei sowie die Ernährungspyramide werden erklärt, ein Sinnesparcours und Bewegungseinheiten werden durchgeführt, ein Mittagessen gemeinsam frisch gekocht und anschließend wird zusammen gespeist.

SAG – Service-Agentur-Ganztag

SAG - gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - ist Teil des Unterstützungssystems für Berliner Schulen und berät und begleitet die Schätzelberg-Grundschule in dem Prozess der Gestaltung des Ganztages und rund um zum Thema der schulischen Tagesstruktur.



SIBUZ

Die Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ) für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg ist in den vergangenen Jahren immer intensiver geworden. Besonders eng und regelmäßig findet die Kooperation mit der Schulpsychologie statt, in deren Rahmen zahlreiche Beratungs- und Unterstützungsgespräche/-treffen rund um das Thema „Lernen und Verhalten von Kindern“ durchgeführt wurden.

Bezirksbücherei Tempelhof

Die Schätzelberg-Grundschule besucht seit vielen Jahren die Bezirkszentralbibliothek in der Götzstraße 8-12 in Berlin-Tempelhof. Diese öffentliche Bibliothek bietet für alle Klassenstufen der Grundschule altersgerechte Programme für Schulklassen an. Unser Ziel ist es, bei den Kindern die Lust am Lesen zu wecken und die Kinder neugierig auf Literatur und Medien zu machen. Beim ersten Besuch der Bibliothek, der bereits in der ersten Klasse stattfindet, wird den Kindern eine dem Alter entsprechende Einführung in der Benutzung der Bibliothek vermittelt. Innerhalb der Unterrichtsgänge der Klassen können die Kinder stets neue Bücher ausleihen, in der Bücherei stöbern, Geschichten anhören oder auch ein Bilderbuchkino anschauen. Die Bibliothek bietet vielfältige thematische Angebote für Schulklassen, welche von den Lehrkräften unserer Schule regelmäßig mit den Klassen besucht wird. Z.B. „Wer liest, versteht“, „Märchen-Ralley“, „Stationslernen: Nutzpflanzen“. Gleichzeitig erhalten die Kinder einen Ausweis, mit dem die Kinder auch außerhalb des Unterrichts die Bibliothek nutzen können. Auch eine Bücherkiste zu bestimmten Sachthemen kann von den Lehrkräften zusammengestellt werden und für den Unterricht eingesetzt werden.

Eckener Gymnasium

Unser Weihnachtskonzert konnte im Rahmen einer Kooperation in der Aula des Gymnasiums stattfinden. Die Gymnasiasten sowie Lehrkräfte, der Hausmeister unterstützen uns freundlicherweise bei den Proben und der Aufführung und ermöglichten uns als Schule die Nutzung größerer Räumlichkeiten und somit das Einladen der Familien zum Konzert.

Schüler:innen des Eckener-Gymnasiums besuchen uns und informieren unsere Schüler:innen über die lateinische Sprache.

Kitas im Einzugsbereich / erste Kontakte

Unsere Pädagog:innen nehmen Kontakt zu Kitas im Einzugsbereich auf und besuchen die Vorschulgruppen und die zukünftigen Schulanfänger:innen. Sie beraten bei Bedarf zur sprachlichen Förderung die Erzieher:innen vor Ort. Die Schulanfänger besuchen die Kinder der ersten Klassen, so kann eine erste Kontaktaufnahme entstehen. Kinder mit besonderem und erhöhtem Bedarf werden durch die Sonderpädagogin beraten, besonderer Förderbedarf für die Schule beantragt.

Die Kinder werden zu Festen und Feiern in unsere Schule eingeladen, um ein wenig ins Schulleben reinschnuppern zu können.

Im Herbst findet an einem Schulvormittag die *Gläserne Schule* statt. Eltern der zukünftigen Schulanfänger:innen sind herzlich eingeladen, in den Unterricht hineinzuschnuppern. Die Türen der Klassenräume sind geöffnet. Unsere Gäste werden von unseren 5.- und 6.-Klässlern in Form eines „Schülertaxis“ durch das Schulgebäude begleitet. Der Förderverein lädt zu Kaffee und Kuchen ein, unsere Schulsekretärin, der Sozialarbeiter, die Schulleitung stehen den Besuchern für ihre Fragen zur Verfügung.



Studienkreis

Diejenigen Kinder, die am Bildungs- und Teilhabepaket BuT teilhaben, können das Angebot der Nachhilfe beim Studienkreis kostenlos nutzen. In Kleingruppen werden sie vor allem in den Fächern

Mathematik, Deutsch und Englisch gefördert. Den Bedarf stellt die jeweilige Fachlehrkraft bzw. die Klassenlehrkraft des Kindes entsprechend fest.

3.3 Abschnitt Partizipative Praxis

Partizipation

Ein bedeutender Aspekt für gutes Gelingen des gemeinschaftlichen Schullebens ist die Teilhabe aller am Schulleben Beteiligten an wichtigen Entscheidungsprozessen vor allem in den Gremien der Schule. Partizipation wird aktiv und verantwortungsbewusst während der Sitzungen der Schulkonferenz, der Gesamtkonferenz, Gesamtelternvertretung (GEV), des Klassenrates, des Hortrates, des Schüler:innenrates (GSV), und der erweiterten Schulleitung (ESL) wahrgenommen. Auch der Essen-Ausschuss sowie unsere Fördervereinsitzungen laden zur aktiven Teilhabe am Schulleben ein.

In Verantwortung für die Umsetzung unserer Ziele und Wertevorstellungen trägt jeder einzelne innerhalb der Schulgemeinschaft bei.

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern.“
(Afrikanisches Sprichwort)

Präambel

aus der von der ESL überarbeiteten Version unseres Schulprogrammes.

Schüler:innen

• Klassenrat

Innerhalb des wöchentlich stattfindenden Klassenrats besprechen und klären die Schüler:innen mit der Klassenleitung relevante Klassen-Themen. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen dabei unterschiedliche Rollen (Vorsitz, Regelwächter:in, Protokollant:in, ...). Die Kinder sind eingeladen und aktiv dabei eingebunden, Kritik zu äußern und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die dann innerhalb der Klasse umgesetzt werden. Themen, Fragen und Wünsche, die die Schule und nicht nur die eigene Klasse betreffen, werden von den Klassensprecher:innen in den Schüler:innen-Rat getragen. Der Klassenrat ist auch ein wichtiges Element im Rahmen der Demokratie-Bildung. Im wöchentlichen Klassenrat werden den Schüler:innen aller Klassenstufen die Möglichkeiten der verbalen Konfliktlösung vorgestellt und besprochen. Gemeinsam erarbeiten die Klassengemeinschaften einen Verhaltenskodex als auch mögliche Konsequenzen und Sanktionen bei Fehlverhalten. Gleichzeitig ermöglicht dieses Vorgehen die Entwicklung von demokratischem Handeln und Denken.

• Schüler:innen-Rat / GSV (Gesamtschüler:innenvertretung)

In regelmäßigen Abständen trifft sich der Schüler:innen-Rat. Die Klassensprecher:innen aller Klassen (1-6 und WK-Klassen) kommen mit der/dem Schulsozialarbeiter:in / der Schulleitung / der Vertrauensperson



zusammen, um schulrelevante Themen zu besprechen. Oft bringen die Schüler:innen eigene Themen mit, die dann im Plenum beratschlagt, ggf. auch beschlossen werden, daneben gibt es stets zahlreiche Anliegen aus den Gremien und Arbeitsgruppen der Schule. Das kann das Einholen eines Stimmungsbildes zur Lage der Frühstückspause sein *oder* das Verbessern der Pausensituation und das Sammeln von Vorschlägen zur *bewegten Pause* oder eine Information, die dann durch die Klassensprecher:innen wieder zurück in die Klasse/den Klassenrat getragen wird oder ein aktuell zu diskutierendes Thema. Derzeit erarbeitet und entwickelt die Projektgruppe *bewegte Pause* in Form einer Arbeitsgemeinschaft Gestaltungsvorschläge zur Pause. Diese werden der Schulgemeinschaft von den mitwirkenden Schüler:innen und dem Sozialarbeiter zeitnah präsentiert.

• **Hortrat**

Einmal pro Woche trifft sich regelmäßig unser Hortrat unter Anleitung einer Erzieherin für interessierte und engagierte Schüler:innen, die sich in der eFÖB einbringen wollen, sich austauschen, Verbesserungen, Ideen und Entwicklungen an der Schule beraten und besprechen möchten und diese für die andere Kinder vorbereiten wollen.

• **Essen-Ausschuss**

In regelmäßigen Abständen trifft sich der Essen-Ausschuss, um alle Anliegen und Fragen rund um das Thema *Mittagessen* an unsere Schule gemeinsam zu besprechen und zu evaluieren. Neben einem Vertreter des Caterers, Erzieher:innen, Lehrkräften und Eltern sind auch Schüler:innen herzlich eingeladen sowie stimmberechtigt.

• **Klassen- und Schuldienste, Dienste in der eFÖB**

Verschiedene und verantwortungsvolle Aufgaben werden von den Schüler:innen innerhalb der Klasse bzw. von der gesamten Klasse für die Schulgemeinschaft übernommen und erledigt. In der eFöb erhalten die Kinder darüber hinaus die Möglichkeit der schulischen Mitgestaltung und der Verantwortungsübernahme für Prozesse. Sie gestalten u.a. gemeinsam mit den Erzieher:innen die Funktionsräume oder pflegen unseren Schulgarten. Das fördert das Miteinander und macht deutlich, dass zu einem funktionierenden und angenehmen Schulleben sowie positiven Schulklima die Mitwirkung aller gehört. So gibt es die üblichen Fege-, Tafel-, Klassenbuch-, ...dienste innerhalb der Klasse und wöchentlich rotierende Klassendienste (Pflanzenpflege, Garten- oder Müllsammeldienst u.a.)

Eltern

Die Eltern einer Klasse wählen jeweils zwei gleichberechtigte Elternvertreter:innen für ihre Klasse. Diese bilden die Gesamtelternvertretung. Sie tagen in regelmäßigen Abständen. Unsere Eltern gestalten das Schulleben aktiv und tatkräftig mit. Sie organisieren und engagieren sich bei unseren gemeinsamen Aktionen im Frühjahr „*Mit Schwung in den Mai*“ und im Herbst „*Mit Schwung in den Herbst*“. *Wir gestalten gemeinsam den Pausenhof, säubern die eFÖB, sammeln Laub, pflegen den Schulgarten, grillen Würstchen, unser Förderverein verkauft Kuchen, Waffeln, Getränke und v. m.*

Förderverein

Unser Förderverein unterstützt die Klassenfahrten, die Musikbetonung beim Instrumentenkauf und auf Antrag besondere Belange der Schüler:innen gezielt und sehr engagiert an unserer Schule. Er nutzt jede Gelegenheit die Veranstaltungen und Feste, Feiern unserer Schule zu unterstützen wie die Einschulungsfeiern, die Konzerte, das Frühlingsfest und den Adventsmarkt. Er ist beim Kuchenverkauf für die Erdbebenopfer dabei sowie für die ukrainischen Flüchtlinge engagiert. Die Mitgliederzahlen steigen im aktiven und passiven Bereich aktuell kontinuierlich an.



Mitarbeiter:innen

Die Mitarbeiter:innen nehmen aktiv an den Gremiensitzungen, Steuergruppen, Fachkonferenzen, Zeugnis-konferenzen, Schulhilfekonferenzen, Arbeitsgruppen, jahrgangsbezogenen Konferenzen, Fachkonferenzen und Ausschusssitzungen teil. Darüber hinaus finden dienstliche Beratungen in regelmäßigen Abständen zur Beratung wichtiger schulischer Anliegen statt. Es finden weitere Beratungen in verschiedenen Jourfixe-Tref-fen mit dem Schulhausmeister, dem Sekretariat, der Verwaltungsleitung und je nach Anlass weitere Treffen des Austausches statt.

3.4 Raum

Räumlichkeiten

Wir haben 16 Klassenräume, darunter befinden sich 4 Klassenräume im „Weißen Haus“. Die Erweiterungseinheit auf dem ehemaligen Schulparkplatz steht uns seit dem Schuljahr 2022/23 für unsere Schüler:innen der Schule zur Verfügung.

An unserer Schule gibt es 3 Fachräume, einen für Naturwissenschaften (NaWi), einen für IT und einen für Musik und darüber hinaus einen Mehrzweckraum. Im Erdgeschoss befindet sich eine Lehrküche. Beinahe alle Unterrichtsräume sind mit Smartboards ausgestattet.

Uns stehen eine Sporthalle, ein Atrium, ein Schulgarten sowie ein weitläufiger Pausenhof mit zwei Spielplätzen, einem Fußballfeld, einer Basketballanlage und einer Laufbahn zur Verfügung.

Im Bereich der eFöB befinden sich eine großzügige Mensa und vier Funktionsräume und eine Küche sowie eine kleine Teeküche wie Toiletten für Jungen und Mädchen. Folgende Funktionsräume sind vorhanden: Entspannungsraum, Kreativraum, Bauraum, Spielraum.

In den meisten Klassenräumen findet nachmittags eine Doppelnutzung statt. Die Räume werden genutzt von der eFöb, den AG´S der Musikbetonung und auch der Leo-Kestenberg-Musikschule.

Im ersten Stock des Hauptgebäudes befinden sich der Verwaltungstrakt mit dem Sekretariat, dem Schulleitungszimmer, dem Konrektor:innenzimmer, den beiden Pädagog:innenzimmern sowie den Räumlichkeiten für die koordinierende Erzieherin, die beiden Sozialarbeiter und die Verwaltungskraft.

Im Foyer der Schule befindet sich der Raum des Schulhausmeisters, ein Technikraum sowie die Schulbibliothek unserer Schule mit Sitzgelegenheiten für unsere Schüler:innen.

Das Foyer ist derzeit weitgehend ungenutzt, der IT-Raum eher schwach belegt im Vormittags- und Nachmittagsbereich genau wie das Atrium und teilweise auch unser Schulgarten. Doppelnutzungen werden nach Absprachen mit der Konrektorin je einvernehmlich zusammen beraten.

Entsprechende Raumpläne können beigefügt werden.

3.5 Abschnitt Verpflegung

Verpflegung

Unsere Mittagessenverpflegung wird durch den Caterer „Drei Köche“ umgesetzt. Dieser wurde in einem partizipativen Prozess nach den Bewertungskriterien des Landes Berlin ausgewählt. Die Schulverpflegung berücksichtigt die DGE- Qualitätsstandards.

Die Schüler:innen können täglich zwischen zwei Menüs auswählen. Eines davon ist immer vegetarisch. Es werden ausschließlich Geflügel- und Rindfleischprodukte angeboten.



Die Endzubereitung erfolgt in unserer Küche in der Schule vor Ort, (cook & chill). Drei-Köche legt großen Wert auf gesunde Verpflegung, die Schüler:innen können sich selbstständig an der Salatbar an frisch geschnittenem Gemüse und an Salaten bedienen.

Die Essenausgabe erfolgt durch drei erfahrene und kompetente Mitarbeiter:innen in der Zeit zwischen 11.25 Uhr und 14.20 Uhr im Mittagsband. Die Erzieher:innen begleiten die Kinder beim Essen.

Für Tagesausflüge/ Exkursionen erhalten die Schüler:innen eine Kaltverpflegung. Vorab bestellen die Lehrkräfte und Erzieher:innen die benötigte Verpflegung mittels Abfragebogen.

In den Ferien besteht die Möglichkeit, mit den Kindern gemeinsam Essen zuzubereiten wie z.B. Pizza, Obstsalat.

Die Schüler:innen haben jederzeit Zugang zu kostenlosem Trinkwasser. Am Wasserspender können die Kinder zwischen stillem, medium sprudelndem und klassisch sprudelndem Wasser auswählen.

• Essen-Ausschuss

Siehe unter Partizipation!

3.6 Zeit

Zeitstruktur / Tagesstruktur

6:00 – 7:30 Uhr	Frühbetreuung in der eFöB
7:30 – 7:40 Uhr	offener Beginn
7:40 – 8:25 Uhr	1. Stunde
8:30 – 9:15 Uhr	2. Stunde
9:15 – 9:25 Uhr	Frühstückspause (10 Minuten)
9:25 – 10:10 Uhr	3. Stunde
10:10 – 10:35 Uhr	1. Hofpause
10:35 – 11:20 Uhr	4. Stunde
11:25 – 12:10 Uhr	5. Stunde – Beginn des Mittagsbandes
12:10 – 12:45 Uhr	2. Hofpause – Mittagsband – bewegte Pause in Planung
12:45 – 13:30 Uhr	6. Stunde - Mittagsband
13:35 – 14:20 Uhr	7. Stunde – Mittagsband, Hausaufgabenbetreuung
14:25 – 15:10 Uhr	8. Stunde – Musikbetonung, eFöB-Angebote, Hausaufgabenbetreuung
15:15 – 16:00 Uhr	9. Stunde – Musikbetonung, eFöB-Angebote, Hausaufgabenbetreuung
16:00 – 18:00 Uhr	Spätbetreuung in der eFöB

Die Rhythmisierung befindet sich auch weiterhin im Prozess.

Diese genau zu betrachten, ist nach dem vollzogenen Wechsel vom 40-Minuten-Modell zum 45-Minuten-Modell zu diesem Schuljahr notwendig, um zu einer ausgewogenen Tagesstruktur zu gelangen. An unserer



Seitens der Service-Agentur- Ganztags SAG sowie eine langjährig die Schule in Entwicklungsphasen begleitende Schulentwicklungsberaterin zur externen Beratung des Prozesses.

Das Mittagsband, die zweite Hofpause und deren Dauer, Lage und Ausgestaltung sind aktuell die Themen mit Entwicklungs- und Beratungsbedarf mit dem Ziel der Verbesserung der Tagesstruktur.

Das Mittagsband wurde eingerichtet, um den Kindern ein ruhiges Mittagessen zu ermöglichen: Die Klassen haben feste Essenzeiten, entweder in der 2. Hofpause (35 Min.) oder während einer Unterrichtsstunde (45 Min.) Zeit dafür.

Zusammenarbeit der Pädagog:innen

Innerhalb der festgelegten Kommunikationszeit, montags 7. und 8. Stunde finden Beratungen in multiprofessionellen Teams statt, die Kommunikationsphase dient der Zusammenarbeit der am Schulleben Beteiligten. Die 2. Hofpause wird hierzu von den Kolleg:innen aufgrund der Länge oftmals nach Absprache genutzt.

Jährliche Projektwochen bzw.- Tage zur Gewaltprävention erweitern die Zusammenarbeit der Erzieher:innen und Lehrkräfte mit Experten und ermöglichen so einen guten Austausch untereinander als auch Reflexionsarbeit und Rückmeldung mit den Kindern. Die Pädagog:innen erhalten Impulse und eine Erweiterung der Entwicklungsmöglichkeit von Methodenvielfalt zur Gewaltprävention durch Gespräche mit Experten.

Die Dienstberatungen der Erzieher:innen finden einmal pro Woche, derzeit je dienstags vormittags statt, um sich über Organisatorisches und auch Kinder in Fallanalysen auszutauschen. Die Dienstberatungen der Lehrkräfte finden jeweils anlassbezogen statt.

Das Tridem tagt wöchentlich bestehend aus einer Erzieherin, der Mediatorin (Lehrkraft), dem Streitschlichter (Lehrkraft) und dem Sozialarbeiter. Sie bearbeiten regelmäßig unser Präventionskonzept der Schule und entwickeln dieses weiter. Sie tauschen sich zu Schülern aus und planen die Projekttag.

Die koordinierende Erzieherin, die Schulleitung, die stellvertretende Schulleitung, der Sozialarbeiter, die erweiterte Schulleitung, die Sekretärin, die Verwaltungsleitung, der Schulhelfer, die Sonderpädagog:innen, der Schulhausmeister sowie alle am Schulleben Beteiligten treffen sich darüber hinaus zu Beratungen in regelmäßigen Abständen.

Vor den Osterferien und den Herbstferien finden jeweils Jour-fixe-Treffen statt, es werden gemeinsam die Förderpläne für unsere Schüler:innen im multiprofessionellen Team gestaltet und aktualisiert.

Ein gutes Schulklima ist wesentlich für optimales Lehren und Lernen. Gleichzeitig führt gutes Lehren und Lernen zu einem angenehmen förderlichen Schulklima. Ein wichtiger Baustein stellt der Umgang miteinander dar, die gegenseitige Wertschätzung, Achtung und der Respekt voreinander. Das gilt für alle am Schulleben Beteiligten mit- und untereinander.



Unser **Ganztagskonzept** beruht in hohen Anteilen auf dem von der ESL in diesem Schuljahr überarbeiteten Schulprogramm unserer Schule.

Abschließend werden **unsere leitenden Grundsätze** vorgestellt:

ϕ Die Kinder fühlen sich bei uns wohl und erfahren optimale Lernvoraussetzungen.

ϕ Wir sind eine starke Schulgemeinschaft, die gleichermaßen von den Kindern, allen Mitarbeiter:innen und der Elternschaft gebildet und getragen wird.

ϕ Wir fördern und fordern gewaltfreien Umgang miteinander und zeigen adäquate Konfliktlösungsstrategien auf.

ϕ Die Kinder lernen bei uns, ihre Sozialkompetenzen zu erweitern und zu leben.

ϕ Wir gehen respektvoll, wertschätzend und freundlich miteinander um.

ϕ Wir gehen achtsam mit dem Eigentum anderer um.

ϕ Wir leben und fördern demokratisches Handeln im Schulleben.

ϕ Die Kooperation zwischen Eltern, Kindern und allen Mitarbeiter:innen ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

ϕ Unsere Musikbetonung eröffnet allen Kindern die Möglichkeit, einen kindgerechten Zugang in die Welt der Musik zu eröffnen und musische Kompetenzen zu erweitern.